

DIE »SAMENDE« IM LÜBISCHEN RECHT

Eine Vermögensgemeinschaft zwischen Eltern
und Kindern im spätmittelalterlichen Lübeck

von

WERNER AMELSBURG



2012

BÖHLAU VERLAG WIEN KÖLN WEIMAR

INHALTSÜBERSICHT

Abkürzungsverzeichnis	XIV
---------------------------------	-----

1. TEIL: EINLEITUNG

§ 1. Gegenstand der Forschung	1
§ 2. Forschungsstand	2
§ 3 Die Quellen	10
§ 4 Die Lübsche Ratsgerichtsbarkeit	16
§ 5 Der Gang der Darstellung	31

2. TEIL: DIE REGELUNG DER „SAMENDE WERE“ IN DEN STADTRECHTEN

§ 1 Die ältesten niederdeutschen Stadtrechte	33
§ 2 Das revidierte Lübecker Stadtrecht von 1586	52

3. TEIL: DIE „SAMENDE“ IN DER SPRUCHTÄTIGKEIT DES LÜBECKER RATS

§ 1 Einführung; Bildung der „ <i>samende</i> “ und der „ <i>geschwisterlichen samende</i> “ .	66
§ 2 Auswirkungen der „ <i>samende</i> “ auf die gesetzliche Erbfolge	70
§ 3 Bedeutung der „ <i>samende</i> “ bei einer Wiederheirat des überlebenden Ehegatten	139
§ 4 Auflösung einer „ <i>samende</i> “	269

4. TEIL: SCHLUSSBETRACHTUNG

§ 1 Die rechtlichen Regelungen der „ <i>samende</i> “	361
§ 2 Das gesprochene „ <i>recht</i> “ der Lübecker Ratsherren	394

ANHANG

Quellen- und Literaturverzeichnis	401
Personenregister	413
Register der besprochenen Lübecker Ratsurteile	417